Lösungen für hygienisch sichere Sanitärräume  
Berührungslos als neuer Standard

Geberit Vertriebs GmbH, Pfullendorf, März 2021

Das Thema Hygiene gewinnt in Sanitärbereichen eine immer größere Bedeutung. Keime verteilen sich häufig über Flächen und Funktionskomponenten, die von vielen Menschen angefasst werden. Bereits bei der Planung sollten daher Berührungsflächen der späteren Nutzer auf ein Minimum reduziert werden. Geberit bietet ein großes Sortiment von Produkten und Lösungen für mehr Hygiene, Sauberkeit und Einrichtungsqualität in öffentlichen und halböffentlichen Sanitärräumen, die Planungssicherheit bieten und mit einem ansprechendem Design überzeugen.

Eine wichtige Planungsgrundlage für öffentliche Sanitärräume bilden die VDI 3818 mit Hinweisen zur Kapazitätsauslegung und Grundrissplanung sowie die VDI 6000 „Ausstattung von Sanitärräumen“. Darüber hinaus ist es wichtig, die Möglichkeiten zur Übertragung von Keimen weitgehend zu verhindern, indem Handberührungen auf ein Minimum reduziert werden. Designs, Materialien und Oberflächen, die Schmutz und Ablagerungen wenig Angriffsfläche bieten, die sich leicht reinigen und desinfizieren lassen, verbessern zusätzlich die Hygiene und vereinfachen den Betrieb.

Hygienischer Waschplatz  
Reinigungsfreundlichkeit und die Vermeidung von Handkontakten spielen eine wichtige Rolle an Waschplatzanlagen. Ideal sind Wandarmaturen mit elektronischer Nutzererkennung, ausreichendem Abstand zum Becken und einem Wasserstrahl, der ein Rückspritzen vom Abfluss sicher verhindert. Berührungslos sollten auch Seifen- und Handtuchspender oder Handtuchpapierspender zu bedienen sein. Weiche Beckenformen ohne Kanten lassen sich leichter sauber halten.

Hygienischer Urinalbereich  
Schnabelförmige Urinale sorgen für einen geringen Abstand zwischen Nutzer und Keramik und verringern damit die Gefahr von Verunreinigungen des Bodens. Berührungslose und automatische Spülauslösungen mit elektronischer Steuerung können unterschiedlichen Nutzerfrequenzen angepasst werden und sorgen dafür, dass jeder Besucher eine sauber ausgespülte Keramik vorfindet. Je nach Einsatzort lassen sich verschiedene Spüleinstellungen programmieren: In Bereichen mit geringer bis normaler Nutzungshäufigkeit sorgt eine automatische Spülauslösung mit Nutzererkennung dafür, dass die Keramik nach jeder Benutzung sauber ausgespült ist. Bei sehr hoher Besucherfrequenz ist eine Intervallspülung optimal, die nach einer individuell vorgegebenen Zeit die Spülung auslöst und so weniger Wasser verbraucht als die Spülung nach jeder Benutzung. In Bereichen mit typischen Stoßzeiten, etwa in Stadien oder Veranstaltungsbauten, sind Kombinationen möglich: In Hochfrequenzzeiten schaltet die Anlage auf Intervallspülung, während besucherschwacher Zeiten stellt sie auf Spülung durch Nutzererkennung um.

Neben den bestehenden Urinalkeramiken bietet Geberit ab Juli 2021 zwei neue Modelle, die für unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten und Kundenanforderungen geeignet sind und mit schlichtem Design überzeugen: Die Ausführung Renova trigonal ist als Basisprodukt mit Spülrand gestaltet. Das Modell Narva hingegen ist mit einem Sprühkopf ausgestattet und verzichtet auf den Spülrand. So bietet die Keramik Schmutz und Ablagerungen weniger Angriffsfläche und ist dadurch besonders reinigungsfreundlich. Darüber hinaus präsentiert Geberit auch ein durchdachtes, modulares Technikkonzept für verdeckte Urinalsteuerungen. Dieses eignet sich für die meisten Bausituationen und Anforderungen, ist einfach zu montieren und als Netz- und Batterievariante erhältlich.

Hygienischer WC-Bereich  
Berührungslose oder automatische Spülauslösungen am WC verhindern die Keimübertragung von Hand zu Hand. Bei berührungslosen Betätigungsplatten wie der Geberit Sigma10 oder der Sigma80 genügt eine Bewegung mit der Hand, um die Toilettenspülung auszulösen: Nähert sich der Nutzer dem WC, erscheint bei der Sigma80 die Tastenbeleuchtung mit zwei Lichtstreifen für die große und kleine Spülmenge. Eine Annäherung der Hand an den großen oder kleinen Lichtstreifen löst die entsprechende Spülmenge aus. Automatische Spülauslösungen hingegen lösen die Spülung selbstständig aus, sobald sich der Nutzer vom WC entfernt.

Spülrandlose Rimfree Keramiken besitzen so gut wie keine verdeckten Bereiche mehr. Sie bieten Keimen und Ablagerungen kaum Angriffsflächen und lassen sich leichter sauber halten. Spezialglasuren wie KeraTect geben der Keramik darüber hinaus eine nahezu porenfreie und reinigungsfreundliche Oberfläche.

Hygiene für Kinder  
Auch bei der Ausstattung von Sanitärräumen in Kindertagesstätten, Schulen und anderen Einrichtungen für Kinder spielen Hygiene, Reinigungsfreundlichkeit und Sicherheit eine wichtige Rolle. Kindgerechte Badeinrichtungen können den spielerischen Umgang mit Hygiene und Körperpflege sowie die Inklusion von Kindern mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen fördern. Die Waschlandschaft Geberit Bambini beispielsweise bietet nicht nur vielfältige Möglichkeiten für die Beschäftigung mit Wasser, sondern ist dank der KeraTect Spezialglasur, kindgerechten, berührungslosen Armaturen und weiteren Details auch noch besonders hygienisch.

Bildmaterial

|  |  |
| --- | --- |
|  | **[Geberit\_Betaetigungsplatte\_Sigma80.jpg]** Bedienelemente ohne Handberührung verringern die Gefahr der Keimübertragung, wie zum Beispiel die berührungslose WC-Betätigungsplatte Sigma80 von Geberit. Foto: Geberit |
| Ein Bild, das drinnen, Tisch, sitzend, Computer enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | **[Geberit\_Urinal\_Preda.jpg]** Berührungslose Urinalsteuerungen schaffen im halböffentlichen und öffentlichen Raum mehr Hygiene für die Benutzer: Sie finden stets ein sauber ausgespültes Urinal vor. Hier im Bild das spülrandlose Urinal Geberit Preda. Foto: Geberit |
| Ein Bild, das Wand, drinnen, weiß, Geschirr enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | **[Geberit\_Urinal\_Narva.jpg]** Das neue Urinal Narva ist mit einem Sprühkopf ausgestattet und verzichtet auf den Spülrand. Es ist wahlweise auch für den wasserlosen Betrieb verfügbar und eignet sich so für nahezu alle Einsatzmöglichkeiten. Foto: Geberit |
| Ein Bild, das drinnen, Fenster, Raum, Spiegel enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | **[Geberit\_Brenta\_Waschplatz.jpg]** Ein hygienischer Waschplatz ist nicht nur mit einer berührungsfreien Armatur ausgestattet, hier Geberit Brenta, sondern sorgt mit glatten Oberflächen auch für eine leichte Reinigung. Foto: Geberit |
| Ein Bild, das drinnen, Ausguss, groß, Spiegel enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | **[Geberit\_Wandarmatur\_Piave.jpg]** Nähert sich der Nutzer dem Waschplatz, wird die Wandarmatur Geberit Piave automatisch ausgelöst. Aktivierungen per Hand sind so nicht mehr nötig. Foto: Geberit |
|  | [Geberit\_Bambini.jpg] Die Waschlandschaft für Kinder Geberit Bambini bietet nicht nur vielfältige Möglichkeiten für die Beschäftigung mit Wasser, sondern ist dank der KeraTect Spezialglasur, kindgerechten, berührungslosen Armaturen und weiteren Details auch noch besonders hygienisch. Foto: Geberit |

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Ansel & Möllers GmbHKönig-Karl-Straße 10, 70372 StuttgartNathalie La Corte, Carina Konopka  
Tel. +49 (0)711 92545-17

Mail: n.lacorte@anselmoellers.de

**Über Geberit**

Die weltweit tätige Geberit Gruppe ist europäischer Marktführer für Sanitärprodukte. Geberit verfügt in den meisten Ländern Europas über eine starke lokale Präsenz und kann dadurch sowohl auf dem Gebiet der Sanitärtechnik als auch im Bereich der Badezimmerkeramiken einzigartige Mehrwerte bieten. Die Fertigungskapazitäten umfassen 29 Produktionswerke, davon 6 in Übersee. Der Konzernhauptsitz befindet sich in Rapperswil-Jona in der Schweiz. Mit rund 12 000 Mitarbeitenden in rund 50 Ländern erzielte Geberit 2020 einen Umsatz von CHF 3,0 Milliarden. Die Geberit Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und seit 2012 Bestandteil des SMI (Swiss Market Index).